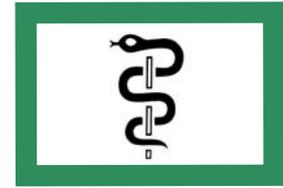


STATISTISCHE BERICHTE

A IV
j/05

Bestellnummer:
3A401



Gesundheitswesen

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2005
- Grunddaten und Kosten -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: April 2007

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2005
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken: - Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2005 - Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1995 und 1998 bis 2004	10
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 1999-2005	11
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005	12
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2005 nach Art der Krankenhäuser	13
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweil- dauer in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2005 nach Kreisen	15
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durch- schnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Kranken- häusern in Sachsen-Anhalt 2005 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005	18
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach funktioneller Stellung sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	18
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2005 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	19
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen	20
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen	21
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen	22
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach funktioneller Stellung sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	23

	Seite
1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	24
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 1999- 2005	25
3. Kosten der Krankenhäuser	26
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	27
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Kostenarten sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Kostenarten sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	33
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches "Krankenhaus"

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;

- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen

2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen auch durch geistige und seelische Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z.B. bei Universitätskliniken.

Begriffserläuterungen -Grunddaten -

Krankenhäuser

Arten der Krankenhäuser

Hochschulkliniken:

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).

Plankrankenhäuser:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich:

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützig:

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Privat:

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Einrichtungen der Intensivmedizin / Intensivbetten

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten:

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFVG (§ 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

Sonstige Betten:

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Der Aufnahmetag -auch bei Stundenfällen- sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Pflegetage

Als Pflegetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Verweildauer

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Patientenzugang**Krankenhäuser:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- Aufnahmen von außen:

Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

- Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

- Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:

Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang**Krankenhäuser:****Entlassungen aus dem Krankenhaus:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**Entlassungen aus der Einrichtung:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzugang und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres.

Bei **Vollkräften** handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Belastungszahl

$$\text{Belastungszahl nach Betten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$$

$$\text{Belastungszahl nach Fällen} = \frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Begriffserläuterungen -Kostennachweis -

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV).

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung.

Bereinigte Kosten

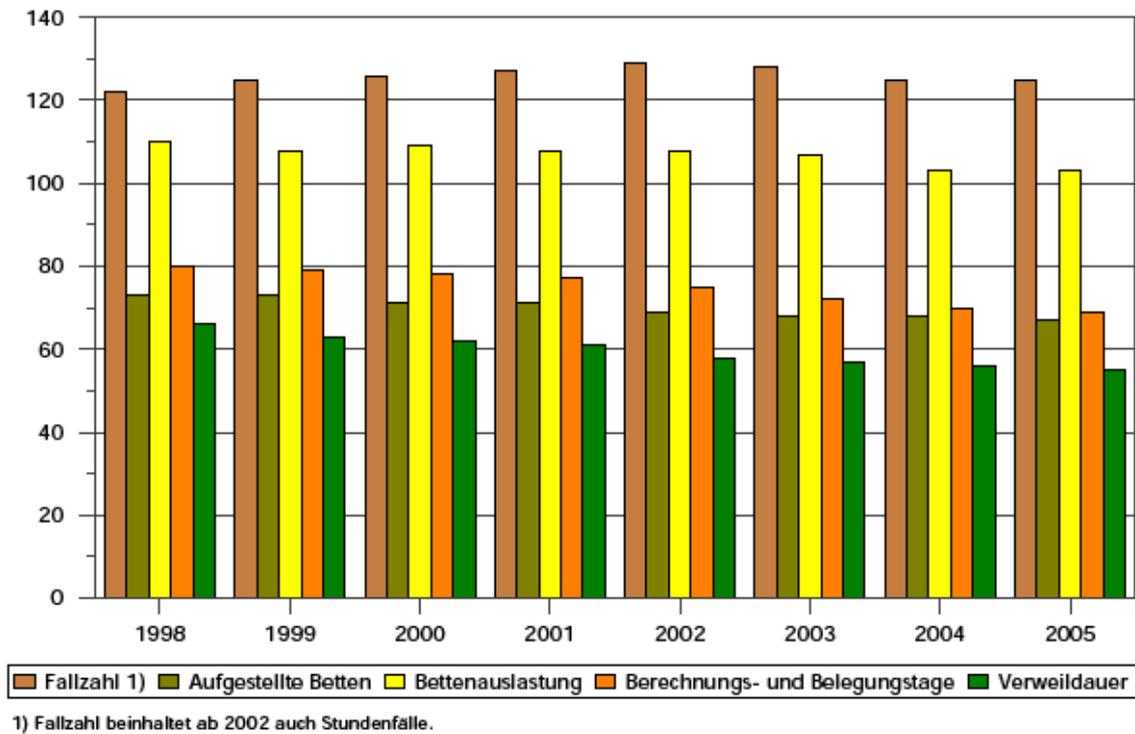
Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

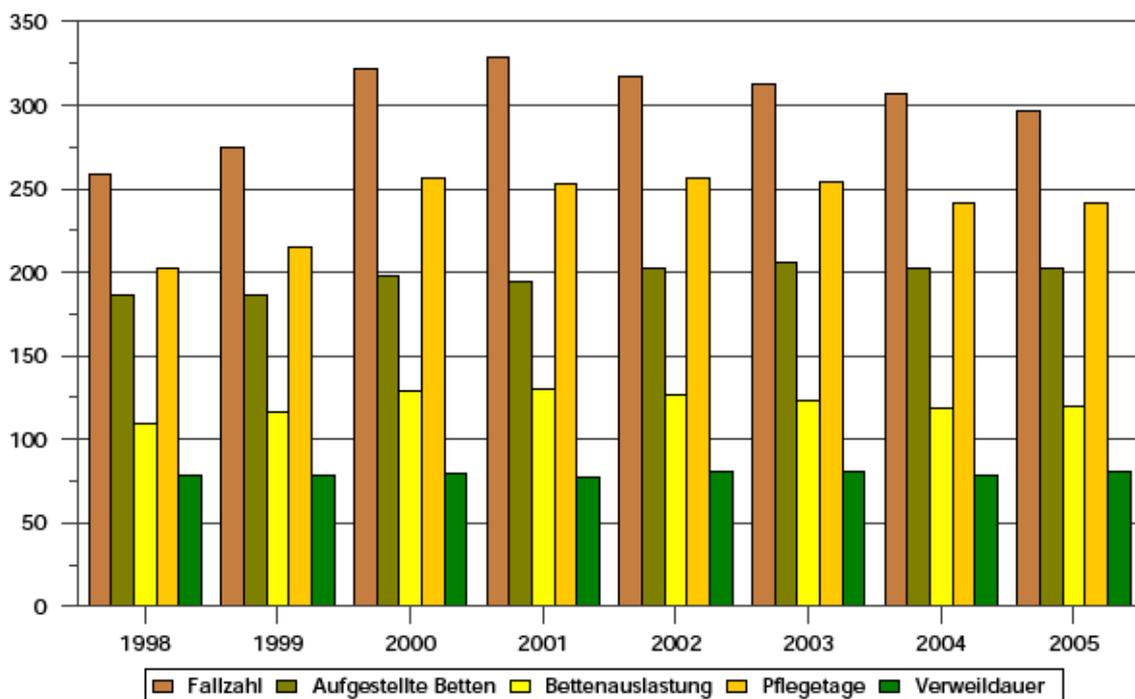
Abkürzungs- und Zeichenerklärung

KH	Krankenhaus
FA	Fachabteilung
-	nichts vorhanden (genau Null) (Das Zeichen '-' steht für den mathematisch exakten Wert Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern
in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2005
1991 = 100



Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2005
1991 = 100



1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 1999 - 2005

Grunddaten	Jahr							
	1991	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einrichtungen	71	58	56	55	54	53	51	50
Aufgestellte Betten	25 572	18 689	18 279	18 122	17 765	17 378	17 332	17 129
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	70	69	70	70	69	69	69
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 550 656	5 496 197	5 374 740	5 248 849	5 084 164	4 908 910	4 842 291
Patientenzugänge	459 738	575 772	586 825	585 246	582 957	575 389	562 568	563 451
darunter:								
aus anderen KH	2 058	12 557	14 124	15 553	15 573	15 704	16 760	16 766
Stundenfälle	7 760	11 387	15 159	10 225	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Entlassungen	442 118	564 831	570 396	570 433	567 793	562 904	550 496	549 688
darunter:								
in andere KH	8 837	19 740	21 120	21 162	21 270	19 022	21 075	20 505
Abgang durch Tod	18 002	14 557	14 865	14 304	14 983	15 001	14 719	14 754
Fallzahl ²⁾	452 169	566 193	570 884	574 767	582 844	576 647	563 892	563 947
Bettenauslastung	75,2	81,4	82,2	81,3	81,0	80,2	77,4	77,5
Verweildauer in Tagen	15,5	9,8	9,6	9,4	9,0	8,8	8,7	8,6
Ärzte in Personen	3 219	3 456	3 511	3 546	3 523	3 622	3 996	3 991
Nichtärztliches Personal in Personen	28 960	25 802	25 523	25 741	26 216	26 199	25 767	25 166
darunter:								
Pflegedienst	11 861	12 126	12 040	12 251	12 240	12 248	11 972	11 767
Ärzte in Vollkräften	3 133	3 452	3 470	3 511	3 521	3 508	3 654	3 831
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ³⁾	28 190	23 685	23 318	23 258	23 710	23 219	22 877	22 493
darunter:								
Pflegedienst	11 641	11 279	11 208	11 206	11 189	10 985	10 826	10 539
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	6,1	4,4	4,3	4,2	4,1	4,0	3,7	3,5
Pflegedienst	1,7	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	144,3	164,0	164,5	163,7	165,5	164,4	154,3	147,2
Pflegedienst	38,8	50,2	50,9	51,3	52,1	52,5	52,1	53,5

¹⁾ Ab 1.1.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

²⁾ Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

³⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft						
			öffentlich		freigemeinnützig		privat		
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	
Anzahl									
Sachsen-Anhalt									
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40	
1992	71	23 961	55	21 123	15	2 798	1	40	
1993	69	22 116	54	19 207	14	2 884	1	25	
1994	69	20 514	48	16 884	19	3 581	2	49	
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46	
1996	62	19 534	41	15 562	19	3 926	2	46	
1997	60	18 955	38	14 712	20	4 164	2	79	
1998	59	18 763	37	14 673	19	3 882	3	208	
1999	58	18 689	35	14 502	18	3 670	5	517	
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555	
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559	
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072	
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722	
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469	
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414	

1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behandelte Frauen ¹⁾	Geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kation ¹⁾			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
Anzahl										
Sachsen-Anhalt										
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75
1992	37	16 216	530	527	1 944	1 949	2 608	16 478	16 423	55
1993	38	14 458	446	497	1 888	1 641	1 861	14 602	14 554	48
1994	38	14 097	489	454	2 005	2 385	2 113	14 236	14 156	80
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72
1996	38	15 762	469	475	2 422	1 099	2 056	15 975	15 884	91
1997	34	16 732	452	556	2 660	1 162	1 860	16 950	16 881	69
1998	32	16 936	380	644	2 651	1 041	1 944	17 148	17 067	81
1999	33	17 517	339	655	2 863	1 648	2 217	17 780	17 701	79
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42

¹⁾ ab 2005 nicht mehr erhoben

1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2005 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser			
	insgesamt	davon		
		allgemeine Krankenhäuser		sonstige Plankrankenhäuser
		Plankrankenhäuser	Hochschulkliniken	
Anzahl der Krankenhäuser	50	40	2	8
Bettenausstattung				
Aufgestellte Betten	17 129	13 576	2 238	1 315
darunter: Belegbetten	239	239	-	-
Intensivbetten	903	668	235	-
Patientenbewegung				
Berechnungs- und Pfl egetage	4 842 291	3 756 594	673 729	411 968
Patientenzugang	563 451	466 579	80 487	16 385
Entlassungen	549 688	454 175	79 246	16 267
Sterbefälle	14 754	13 301	1 412	41
Fallzahl	563 947	467 028	80 573	16 347
Bettenauslastung in %	77,5	75,8	82,5	85,8
Verweildauer in Tagen	8,6	8,0	8,4	25,2
Hauptamtliche Ärzte				
Personen	3 991	2 783	1 052	156
Vollkräfte	3 831	2 673	1 015	142
Nichtärztliches Personal				
Personen	25 166	18 094	5 426	1 646
Vollkräfte ¹⁾	22 829	16 292	5 069	1 468
Darunter: Pflegedienst				
Personen	11 767	8 787	2 051	929
Vollkräfte	10 539	7 856	1 847	836
Belastungszahl nach Betten				
Ärztlicher Dienst	3,5	3,8	1,8	7,9
Nichtärztlicher Dienst	0,6	0,6	0,4	0,8
darunter: Pflegedienst	1,3	1,3	1,0	1,3
Belastungszahl nach Fällen				
Ärztlicher Dienst	147,2	174,7	79,4	115,1
Nichtärztlicher Dienst	24,7	28,7	15,9	11,1
darunter: Pflegedienst	53,5	59,5	43,6	19,5

¹⁾ In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 1991 - 2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
	Anzahl			Tage	Anzahl
1991	71	25 572	7 014 862	15,5	452 169
1992	71	23 961	6 611 920	14,0	473 533
1993	69	22 116	6 114 916	12,7	482 030
1994	69	20 514	5 919 476	11,7	504 252
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
1996	62	19 534	5 794 887	10,8	534 285
1997	60	18 955	5 727 496	10,6	542 019
1998	59	18 763	5 644 612	10,2	550 792
1999	58	18 689	5 550 656	9,8	566 193
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 100	6	298	98 345	15,8	6 233
100 - 200	13	1 759	493 548	11,4	43 392
200 - 400	11	2 999	832 778	9,0	92 834
400 - 500	7	3 137	874 926	7,8	111 700
500 - 1000	11	6 698	1 868 965	8,2	229 216
1000 und mehr	2	2 238	673 729	8,4	80 573
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen					
1	6	457	143 458	15,9	9 051
2	6	776	217 796	12,7	17 101
3	6	821	250 974	15,2	16 535
4	3	798	232 819	13,8	16 923
5 - 6	5	1 160	302 411	7,0	42 997
7 und mehr	24	13 117	3 694 833	8,0	461 341

1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
Land	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau, Stadt	960	274 460	32 666	8,4	78,3	123
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	630	170 805	13 577	12,6	74,3	96
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	580	175 289	19 118	9,2	82,8	47
Halle (Saale), Stadt	3 076	893 524	95 166	9,4	79,6	130
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	551	145 394	16 941	8,6	72,3	55
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.	.	.
Sangerhausen	373	99 064	13 625	7,3	72,8	59
Weißenfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	2 234	667 779	81 915	8,2	81,9	98
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	245	70 304	7 467	9,4	78,6	32
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	719	204 106	20 954	9,7	77,8	74
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	1 073	311 017	32 068	9,7	79,4	82
Quedlinburg	.	.	.	.	.	.
Schönebeck	405	112 242	16 475	6,8	75,9	56
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	418	113 896	17 189	6,6	74,7	44
Sachsen-Anhalt	17 129	4 842 291	563 947	8,6	77,5	69

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
				Anzahl	%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	47 802	10 225	10 139	10 285	71,6	4,6	183
Chirurgie	925 773	109 646	108 901	124 608	74,1	7,4	3 421
darunter							
Gefäßchirurgie	113 314	10 839	10 905	12 617	83,0	9,0	374
Thoraxchirurgie	7 117	402	499	554	78,0	12,8	25
Unfallchirurgie	203 949	24 700	24 402	26 461	76,6	7,7	729
Visceralchirurgie	144 933	18 335	18 629	21 645	67,6	6,7	587
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	311 237	61 218	60 001	63 519	67,8	4,9	1 257
darunter							
Frauenheilkunde	164 677	31 361	30 808	32 916	62,1	5,0	726
Geburtshilfe	117 954	24 219	23 669	24 731	79,0	4,8	409
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	121 692	20 847	20 787	21 697	75,6	5,6	441
Haut- und Geschlechtskrankheiten	54 463	6 145	5 989	6 271	73,9	8,7	202
Herzchirurgie	45 929	2 477	3 270	6 162	81,2	7,5	155
Innere Medizin	1 703 302	203 264	192 880	220 026	79,8	7,7	5 848
darunter							
Gastroenterologie	94 547	12 377	11 227	13 286	88,1	7,1	294
Hämatologie und intern. Onkologie	52 257	5 802	5 717	6 491	88,4	8,1	162
Kardiologie	174 507	22 495	23 443	29 009	83,4	6,0	573
Klinische Geriatrie	65 904	2 523	3 824	4 585	87,6	14,4	206
Nephrologie	34 056	2 962	3 062	3 518	68,1	9,7	137
Pneumologie	84 885	10 594	10 184	11 022	69,8	7,7	333
Rheumatologie	32 812	2 985	3 000	3 042	76,8	10,8	117
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 126 270	139 453	128 391	137 948	78,7	8,2	3 920
Kinderchirurgie	17 326	3 585	3 667	3 911	53,3	4,4	89
Kinderheilkunde	210 231	38 004	39 525	40 804	60,4	5,2	953
Kinder- und Jugendpsychiatrie	101 272	2 000	1 982	2 020	89,5	50,1	310
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12 101	2 402	2 403	2 497	73,7	4,8	45
Neurochirurgie	71 675	6 041	6 036	7 371	89,3	9,7	220
Neurologie	183 643	15 753	14 800	16 516	80,9	11,1	622
Nuklearmedizin	6 978	1 577	1 572	1 577	86,9	4,4	22
Orthopädie	218 609	22 549	22 185	23 631	76,5	9,3	783
Plastische Chirurgie	20 310	2 405	2 387	2 559	85,6	7,9	65
Psychiatrie und Psychotherapie	489 749	21 970	21 706	22 409	89,0	21,9	1 507
Psychotherapeutische Medizin	57 883	1 387	1 470	1 539	89,1	37,6	178

Noch

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
Anzahl					%	Tage	Anzahl
Strahlentherapie	31 514	3 156	3 211	3 427	83,8	9,2	103
Urologie	145 734	22 332	22 085	23 545	73,1	6,2	546
Sonstige Fachbereiche	65 068	6 468	4 692	8 361	99,6	7,8	179
Fachabteilungen insgesamt	4 842 291	563 451	549 688	563 947	77,5	8,6	17 129

1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005

1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach funktioneller Stellung sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Teilzeitbeschäftigte
Personen					
Sachsen-Anhalt					
1991	3 219	495	691	2 033	63
1992	2 723	410	748	1 565	53
1993	2 903	421	746	1 736	146
1994	3 072	417	765	1 890	171
1995	3 151	432	726	1 993	92
1996	3 221	436	734	2 051	85
1997	3 319	437	754	2 128	100
1998	3 437	441	781	2 215	141
1999	3 456	437	786	2 233	193
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	13	2	4	7	2
50 - 100	30	7	8	15	4
100 - 150	182	21	44	117	28
150 - 200	103	15	31	57	12
200 - 250	164	23	43	98	20
250 - 300	128	15	29	84	9
300 - 400	211	27	58	126	8
400 - 500	710	73	185	452	69
500 - 600	776	93	237	446	53
600 - 800	622	59	140	423	52
800 und mehr	1 052	78	198	776	88
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen					
1	59	6	18	35	7
2	136	14	37	85	14
3	117	18	30	69	20
4	126	18	37	71	16
5 - 6	216	32	49	135	18
7 und mehr	3 337	325	806	2 206	270

1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2005 nach Gebiets- bezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	15	7	8
Anästhesiologie	398	199	199
Anatomie	4	4	-
Arbeitsmedizin	7	2	5
Augenheilkunde	28	19	9
Biochemie	2	1	1
Chirurgie	406	342	64
Diagnostische Radiologie	95	59	36
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	167	75	92
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	54	29	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	29	17	12
Herzchirurgie	30	24	6
Humangenetik	1	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1
Innere Medizin	532	287	245
Kinderchirurgie	13	10	3
Kinderheilkunde	143	59	84
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychoth.	27	6	21
Laboratoriumsmedizin	4	3	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	5	6
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	9	9	-
Nervenheilkunde	2	2	-
Neurochirurgie	28	26	2
Neurologie	64	43	21
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	7	2	5
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	70	60	10
Pathologie	18	14	4
Pharmakologie und Toxikologie	3	2	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	2	1	1
Physiologie	2	2	-
Plastische Chirurgie	15	10	5
Psychiatrie und Psychotherapie	109	48	61
Psychotherapeutische Medizin	9	5	4
Rechtsmedizin	6	4	2
Strahlentherapie	17	9	8
Transfusionsmedizin	8	1	7
Urologie	71	63	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 408	1 450	958
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 583	759	824
Ärzte insgesamt	3 991	2 209	1 782

1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen

Jahr	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1992	2 723	1 481	1 242	410	748	1 565
1993	2 903	1 589	1 314	421	746	1 736
1994	3 072	1 716	1 356	417	765	1 890
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
1996	3 221	1 840	1 381	436	734	2 051
1997	3 319	1 922	1 397	437	754	2 128
1998	3 437	1 983	1 454	441	781	2 315
1999	3 456	2 009	1 447	437	786	2 233
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
Dessau, Stadt	235	123	112	21	60	154
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	91	59	32	10	27	54
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	108	60	48	9	27	72
Halle (Saale), Stadt	1 040	591	449	91	237	712
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	88	56	32	13	28	47
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.	.	.
Sangerhausen	64	33	31	9	15	40
Weißenfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	766	439	327	56	142	568
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	33	17	16	4	10	19
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	131	65	66	17	27	87
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	184	109	75	28	48	108
Quedlinburg	.	.	.	.	.	.
Schönebeck	71	32	39	7	17	47
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	90	47	43	13	11	66

1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Land Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1992	27 848	3 435	24 413	3 317	135	3 182
1993	27 295	3 401	23 894	3 423	118	3 305
1994	26 920	3 387	23 533	3 464	109	3 355
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
1996	27 199	3 345	23 854	4 067	137	3 930
1997	26 572	3 360	23 212	4 341	173	4 168
1998	26 797	3 472	23 325	5 246	267	4 979
1999	25 802	3 368	22 434	5 582	275	5 307
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
Dessau, Stadt	1 428	210	1 218	512	24	488
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.	.	.
Bernburg	845	136	709	134	12	122
Bitterfeld	.	.	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	809	101	708	328	20	308
Halle (Saale), Stadt	5 449	981	4 468	1 195	96	1 099
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Mansfelder Land	670	67	603	558	18	540
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.	.	.
Sangerhausen	635	81	554	221	4	217
Weißenfels	.	.	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	4 411	747	3 664	689	43	646
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.	.	.
Bördekreis	322	37	285	62	6	56
Halberstadt	.	.	.	.	.	.
Jerichower Land	764	115	649	340	38	302
Ohrekreis	.	.	.	.	.	.
Stendal	1 299	192	1 107	504	26	478
Quedlinburg	.	.	.	.	.	.
Schönebeck	537	79	458	128	6	122
Wernigerode	.	.	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	512	65	447	239	4	235

1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Kreisen

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Personen			Anzahl
je 10 000 der Bevölkerung				
Sachsen-Anhalt				
1991	11	103	42	91
1992	10	99	42	85
1993	10	98	42	80
1994	11	98	43	74
1995	11	98	44	71
1996	12	100	45	72
1997	12	98	45	70
1998	13	100	47	70
1999	13	97	46	70
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2005	16	102	48	69
Dessau, Stadt	30	182	75	123
Anhalt-Zerbst	.	.	.	.
Bernburg	14	129	62	96
Bitterfeld	.	.	.	.
Köthen	.	.	.	.
Wittenberg	9	66	35	47
Halle (Saale), Stadt	44	230	100	130
Burgenlandkreis	.	.	.	.
Mansfelder Land	9	67	34	55
Merseburg-Querfurt	.	.	.	.
Saalkreis	.	.	.	.
Sangerhausen	10	100	38	59
Weißenfels	.	.	.	.
Magdeburg, Stadt	33	193	83	98
Aschersleben-Staßfurt	.	.	.	.
Bördekreis	4	43	20	32
Halberstadt	.	.	.	.
Jerichower Land	13	79	41	74
Ohrekreis	.	.	.	.
Stendal	14	99	54	82
Quedlinburg	.	.	.	.
Schönebeck	10	74	35	56
Wernigerode	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	9	53	26	44

1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach funktioneller Stellung sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst
Merkmal	Anzahl			
Sachsen-Anhalt				
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1992	30 188	2 935	27 252	11 390
1993	28 735	2 900	25 836	11 180
1994	28 801	3 014	25 786	11 497
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
1996	28 748	3 289	25 459	11 834
1997	27 953	3 335	24 617	11 560
1998	27 856	3 468	24 388	11 391
1999	27 137	3 452	23 685	11 279
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2005	26 324	3 831	22 493	10 539
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten				
Unter 50	194	11	183	123
50 - 100	273	28	245	119
100 - 150	1 261	171	1 090	583
150 - 200	846	90	755	386
200 - 250	1 009	148	860	426
250 - 300	984	118	866	469
300 - 400	1 933	209	1 724	787
400 - 500	4 456	679	3 777	1 861
500 - 600	5 288	766	4 522	2 328
600 - 800	4 119	596	3 522	1 610
800 und mehr	5 964	1 015	4 948	1 847
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen				
1	612	56	556	325
2	986	122	864	457
3	963	104	858	459
4	1 006	122	884	465
5 - 6	1 346	204	1 142	596
7 und mehr	21 412	3 223	18 189	8 236

1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Personal insgesamt		Davon					
			ärztlicher Dienst		nichtärztlicher Dienst		darunter Pflegedienst	
Merkmal	Belastungszahl nach							
	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen
Anzahl								
Sachsen-Anhalt								
1991	0,6	14,4	6,1	144,3	0,7	16,0	1,7	38,8
1992	0,6	15,7	6,2	161,3	0,6	17,4	1,6	41,6
1993	0,6	16,8	5,8	166,2	0,6	18,7	1,5	43,1
1994	0,6	17,5	5,4	167,3	0,6	18,7	1,4	43,9
1995	0,6	18,2	4,9	161,7	0,6	20,6	1,4	45,0
1996	0,6	18,6	4,8	162,5	0,6	21,0	1,3	45,1
1997	0,6	19,4	4,7	162,5	0,6	22,0	1,4	46,9
1998	0,6	19,8	4,5	158,8	0,6	22,6	1,4	48,4
1999	0,6	20,9	4,4	164,0	0,6	23,9	1,3	50,2
2000	0,6	21,3	4,3	164,5	0,6	24,5	1,3	50,9
2001	0,6	21,5	4,2	163,7	0,6	24,7	1,3	51,3
2002	0,5	21,4	4,1	165,5	0,6	24,6	1,3	52,1
2003	0,5	21,6	4,0	164,4	0,6	24,9	1,3	52,5
2004	0,5	21,3	3,7	154,3	0,6	24,6	1,2	52,1
2005	0,5	21,4	3,5	147,2	0,6	25,1	1,3	53,5
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	0,5	6,9	9,4	122,8	0,6	7,3	0,8	10,9
50 - 100	0,6	18,0	6,0	176,0	0,7	20,0	1,4	41,3
100 - 150	0,6	23,0	4,6	170,0	0,7	26,6	1,4	49,8
150 - 200	0,7	17,0	6,2	159,5	0,7	19,0	1,5	37,2
200 - 250	0,7	31,3	4,8	212,9	0,8	36,7	1,7	74,1
250 - 300	0,6	20,0	5,0	167,7	0,7	22,8	1,2	42,0
300 - 400	0,5	21,5	4,7	198,8	0,6	24,1	1,3	52,8
400 - 500	0,5	25,1	3,5	164,5	0,6	29,6	1,3	60,0
500 - 600	0,6	21,5	3,9	177,4	0,7	30,0	1,3	58,3
600 - 800	0,5	22,7	3,6	156,6	0,6	26,5	1,3	58,0
800 und mehr	0,3	13,5	1,8	79,4	0,4	16,3	1,0	43,6
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen								
1	0,6	14,8	7,1	162,8	0,7	16,3	1,2	27,8
2	0,6	17,3	4,9	139,9	0,7	19,8	1,3	37,4
3	0,7	17,2	6,6	158,5	0,8	19,3	1,5	36,0
4	0,6	16,8	5,2	138,9	0,7	19,2	1,4	36,4
5 - 6	0,6	31,9	4,1	210,7	0,7	37,7	1,4	72,1
7 und mehr	0,5	21,5	3,1	143,2	0,6	25,4	1,2	56,0

2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 1999 - 2005

Grunddaten	Jahr							
	1991	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einrichtungen	20	18	19	19	20	21	20	20
Aufgestellte Betten	1 811	3 371	3 594	3 518	3 663	3 733	3 663	3 663
Pflege tage	426 904	918 726	1 094 135	1 078 670	1 095 168	1 083 801	1 027 275	1 032 127
Zugänge von außen	13 667	36 952	43 508	44 225	42 489	42 096	41 241	40 514
Entlassungen nach außen	13 095	36 695	42 800	43 949	42 487	41 795	41 005	39 095
Abgang durch Tod	53	16	37	37	38	41	61	58
Fallzahl	13 408	36 832	43 173	44 106	42 507	41 966	41 154	39 834
Bettenauslastung in %	64,6	74,7	83,2	84,0	81,9	79,5	76,6	77,2
Verweildauer in Tagen	31,8	24,9	25,3	24,5	25,8	25,8	25,0	25,9
Ärzte in Personen	60	139	167	167	177	170	173	180
Nichtärztliches Personal in Personen	1 097	1 561	1 869	1 853	1 954	1 932	1 873	1 871
darunter: Pflegedienst	231	324	443	465	487	480	477	481
Ärzte in Vollkräften	58	138	159	155	162	161	161	170
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ¹⁾	1 045	1 371	1 657	1 649	1 778	1 778	1 699	1 687
darunter: Pflegedienst	230	305	415	432	455	456	450	454
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	20,2	18,2	18,8	19,1	18,2	18,5	17,5	16,7
Pflegedienst	5,1	8,3	7,2	6,8	6,5	6,5	6,2	6,2
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	231,2	266,9	271,7	285,5	262,9	261,5	256,4	235,0
Pflegedienst	58,2	120,9	104,1	102,2	93,5	92,1	91,5	87,8

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

3. Kosten der Krankenhäuser

3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991- 2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten				
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		1 000 Euro				
Anzahl						
Sachsen-Anhalt						
1991	71	890 160	4 357	894 378	59 793	834 585
1992	71	1 098 537	4 621	1 103 158	84 738	1 018 419
1993	69	1 237 601	4 863	1 242 465	70 844	1 171 620
1994	69	1 355 557	6 103	1 361 660	67 743	1 293 917
1995	66	1 452 210	6 464	1 458 674	66 481	1 392 192
1996	62	1 454 872	7 279	1 462 151	7 158	1 454 993
1997	60	1 487 504	7 427	1 494 931	14 893	1 480 037
1998	59	1 551 857	7 596	1 559 453	16 122	1 543 330
1999	58	1 593 116	8 661	1 601 777	11 347	1 590 430
2000	56	1 647 438	8 183	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	2 018 469	170 366	1 848 103
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	10 791	-	10 791	-	10 791
50 - 100	3	16 245	22	16 268	2	16 265
100 - 150	9	102 707	-	102 707	1 955	100 752
150 - 200	4	53 700	54	53 754	683	53 071
200 - 250	4	84 359	514	84 874	1 812	83 062
250 - 300	3	73 266	472	73 738	2 386	71 352
300 - 400	4	124 035	305	124 341	3 375	120 965
400 - 500	7	343 594	1 264	344 859	15 338	329 520
500 - 600	7	393 858	1 943	395 801	18 652	377 149
600 - 800	4	300 755	1 134	301 890	23 648	278 241
800 und mehr	2	503 088	6 360	509 448	102 514	406 934
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen						
1	6	34 862	-	34 862	110	34 752
2	6	82 671	-	82 671	1 624	81 047
3	6	61 666	77	61 742	717	61 026
4	3	71 822	738	72 559	1 397	71 162
5 - 6	5	110 766	298	111 064	3 292	107 772
7 und mehr	24	1 644 614	10 956	1 655 570	163 226	1 492 344

3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Behandlungsfall				
		Krankenhäuser	Ausbildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	1 968	9	1 978	132	1 846
1992	71	2 320	10	2 329	179	2 150
1993	69	2 568	10	2 577	147	2 431
1994	69	2 688	12	2 700	134	2 566
1995	66	2 774	12	2 786	127	2 659
1996	62	2 723	14	2 736	13	2 723
1997	60	2 745	14	2 758	28	2 730
1998	59	2 818	14	2 832	29	2 802
1999	58	2 814	15	2 829	20	2 809
2000	56	2 886	14	2 900	33	2 867
2001	55	2 948	14	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	3 372	265	3 107
2004	51	3 541	22	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	3 579	302	3 277
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	8 062	-	8 062	-	8 062
50 - 100	3	3 319	5	3 324	0	3 324
100 - 150	9	3 539	-	3 539	67	3 472
150 - 200	4	3 737	4	3 741	48	3 693
200 - 250	4	2 672	16	2 688	57	2 630
250 - 300	3	3 716	24	3 740	121	3 619
300 - 400	4	2 986	7	2 993	81	2 912
400 - 500	7	3 076	11	3 087	137	2 950
500 - 600	7	2 900	14	2 914	137	2 777
600 - 800	4	3 221	12	3 233	253	2 980
800 und mehr	2	6 244	79	6 323	1 272	5 051
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen						
1	6	3 852	-	3 852	12	3 840
2	6	4 834	-	4 834	95	4 739
3	6	3 730	5	3 734	43	3 691
4	3	4 244	44	4 288	83	4 205
5 - 6	5	2 576	7	2 583	77	2 507
7 und mehr	24	3 565	24	3 589	354	3 235

3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag				
		Krankenhäuser	Ausbildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	127	1	127	9	119
1992	71	166	1	167	13	154
1993	69	202	1	203	12	192
1994	69	229	1	230	11	219
1995	66	248	1	250	11	238
1996	62	251	1	252	1	251
1997	60	260	2	261	3	258
1998	59	275	2	276	3	274
1999	58	287	2	288	2	286
2000	56	300	2	301	4	298
2001	55	315	2	317	3	314
2002	54	353	2	356	25	330
2003	53	380	3	383	30	353
2004	51	407	3	409	34	375
2005	50	414	2	417	35	382
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	287	-	287	-	287
50 - 100	3	267	0	268	0	268
100 - 150	9	355	-	355	7	349
150 - 200	4	263	0	263	3	260
200 - 250	4	324	2	326	7	319
250 - 300	3	344	2	346	11	335
300 - 400	4	345	1	346	9	336
400 - 500	7	393	1	394	18	377
500 - 600	7	359	2	361	17	344
600 - 800	4	389	1	391	31	360
800 und mehr	2	747	9	756	152	604
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen						
1	6	243	-	243	1	242
2	6	380	-	380	7	372
3	6	246	0	246	3	243
4	3	308	3	312	6	306
5 - 6	5	366	1	367	11	356
7 und mehr	24	445	3	448	44	404

3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett				
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Euro				
Anzahl						
Sachsen-Anhalt						
1991	71	34 810	165	34 975	2 338	32 637
1992	71	45 847	193	46 040	3 537	42 503
1993	69	55 959	220	56 179	3 203	52 971
1994	69	66 079	298	66 377	3 302	63 075
1995	66	74 028	329	74 358	3 389	70 969
1996	62	74 479	372	74 852	367	74 485
1997	60	78 476	392	78 867	786	78 081
1998	59	82 709	405	83 113	859	82 254
1999	58	85 244	463	85 707	607	85 100
2000	56	90 127	448	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	117 839	9 946	107 893
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	119 896	-	119 896	-	119 896
50 - 100	3	78 103	107	78 210	11	78 198
100 - 150	9	96 985	-	96 985	1 846	95 139
150 - 200	4	76 714	78	76 792	976	75 816
200 - 250	4	91 995	561	92 556	1 976	90 580
250 - 300	3	94 294	607	94 901	3 071	91 829
300 - 400	4	95 046	234	95 280	2 587	92 694
400 - 500	7	109 530	403	109 933	4 889	105 043
500 - 600	7	99 409	490	99 899	4 708	95 192
600 - 800	4	109 925	415	110 340	8 643	101 696
800 und mehr	2	224 794	2 842	227 635	45 806	181 829
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen						
1	6	76 284	-	76 284	241	76 043
2	6	106 535	-	106 535	2 093	104 442
3	6	75 110	93	75 204	873	74 331
4	3	90 002	924	90 926	1 750	89 176
5 - 6	5	95 488	257	95 745	2 838	92 907
7 und mehr	24	125 380	835	126 216	12 444	113 772

3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Kostenarten sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt					
1991	71	546 042	107 981	195 783	71 510
1992	71	716 102	139 039	252 970	101 865
1993	69	823 090	161 660	300 521	112 864
1994	69	872 462	178 467	321 548	119 278
1995	66	925 007	195 995	343 340	125 676
1996	62	947 174	197 407	370 210	124 323
1997	60	970 773	212 113	375 042	130 765
1998	59	993 963	218 193	385 078	133 709
1999	58	1 012 271	224 607	395 252	136 200
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138 269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	44 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	7 935	916	4 321	1 470
50 - 100	3	9 978	2 301	3 872	1 038
100 - 150	9	58 390	15 092	24 056	6 723
150 - 200	4	35 901	7 141	15 148	4 464
200 - 250	4	49 422	13 646	19 270	6 349
250 - 300	3	45 023	9 057	19 539	6 194
300 - 400	4	81 844	17 605	31 911	10 453
400 - 500	7	216 541	57 917	77 902	27 351
500 - 600	7	252 196	64 140	99 742	29 282
600 - 800	4	197 744	51 272	69 133	24 754
800 und mehr	2	303 495	76 713	73 581	78 052
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen					
1	6	25 110	4 399	12 257	3 509
2	6	43 961	10 798	18 385	6 174
3	6	39 981	8 034	17 584	4 654
4	3	43 621	9 631	18 748	6 488
5 - 6	5	67 440	17 948	26 740	7 416
7 und mehr	24	1 038 355	264 990	344 762	167 889

3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1992	71	23 722	47 370	22 210	20 411
1993	69	28 644	55 749	26 879	25 349
1994	69	30 293	59 209	27 967	26 585
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
1996	62	32 949	60 024	31 283	27 302
1997	60	34 729	63 594	32 443	30 000
1998	59	35 682	62 912	33 805	30 304
1999	58	37 303	65 075	35 041	31 916
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	40 989	83 994	35 243	56 540
50 - 100	3	34 432	82 772	32 652	27 169
100 - 150	9	46 268	88 410	41 248	42 178
150 - 200	4	42 112	79 257	39 224	34 444
200 - 250	4	48 339	92 016	45 225	43 340
250 - 300	3	45 363	77 015	41 669	47 573
300 - 400	4	42 006	84 276	40 542	37 614
400 - 500	7	48 154	85 285	41 863	40 127
500 - 600	7	46 982	83 777	42 843	39 872
600 - 800	4	47 660	85 984	42 939	43 368
800 und mehr	2	49 879	75 564	39 838	51 869
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen					
1	6	41 043	79 115	37 667	43 167
2	6	44 481	88 360	40 211	41 714
3	6	40 545	77 031	38 309	33 675
4	3	42 846	79 073	40 353	41 143
5 - 6	5	49 687	87 938	44 859	45 052
7 und mehr	24	47 855	82 231	41 858	45 258

3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach Kostenarten sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Krankenhäuser insgesamt	Darunter		
			Lebensmittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1992	71	378 367	29 189	21 764	194 848
1993	69	410 422	28 975	22 652	217 165
1994	69	480 811	27 706	24 340	226 196
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
1996	62	506 293	33 587	24 595	259 302
1997	60	515 234	36 260	23 231	267 703
1998	59	555 989	38 949	26 011	288 394
1999	58	579 068	48 031	26 530	301 536
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	2 820	218	144	1 674
50 - 100	3	5 764	523	214	1 502
100 - 150	9	43 747	3 696	2 562	24 726
150 - 200	4	17 476	1 456	1 154	5 912
200 - 250	4	34 810	2 877	1 811	10 976
250 - 300	3	27 921	2 693	1 249	10 606
300 - 400	4	41 803	4 114	2 579	18 624
400 - 500	7	125 695	14 154	11 332	55 936
500 - 600	7	140 602	7 431	8 081	70 669
600 - 800	4	100 318	8 525	5 622	53 716
800 und mehr	2	199 102	7 693	9 588	119 725
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen					
1	6	9 713	2 086	697	3 783
2	6	38 213	1 808	1 208	21 315
3	6	20 882	2 052	1 337	5 719
4	3	27 991	3 240	1 475	9 089
5 - 6	5	42 864	2 862	2 734	15 823
7 und mehr	24	600 397	41 331	36 886	318 336

3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Medizinischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blutplasma	Verband, Heil- und Hilfsmittel 1)	ärztl. und pfleger. Verbrauchs- material, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor- bedarf
			1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt								
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1992	71	194 848	77 791	12 997	-	16 990	12 555	17 217
1993	69	217 165	67 100	25 330	-	21 310	17 201	20 502
1994	69	226 196	70 756	23 168	-	26 061	17 776	20 895
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
1996	62	259 303	74 331	21 847	7 946	31 187	22 196	26 247
1997	60	267 841	76 895	22 016	7 204	33 944	22 587	30 571
1998	59	288 394	81 286	23 852	8 941	35 644	24 382	30 440
1999	58	301 536	83 458	23 259	8 723	37 078	27 708	31 256
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 507	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	3	1 674	449	10	323	340	22	-
50 - 100	3	1 502	326	19	22	131	90	15
100 - 150	9	24 726	4 416	1 254	546	1 654	1 939	832
150 - 200	4	5 912	1 957	221	172	587	699	340
200 - 250	4	10 976	2 986	448	332	1 038	1 535	1 109
250 - 300	3	10 606	2 031	383	289	838	1 332	695
300 - 400	4	18 624	5 605	843	503	1 794	2 138	1 673
400 - 500	7	55 936	16 817	3 704	1 997	6 772	7 123	5 347
500 - 600	7	70 669	20 206	3 158	1 831	7 597	6 992	5 609
600 - 800	4	53 716	17 185	3 386	1 264	5 608	5 940	4 023
800 und mehr	2	119 725	27 733	6 211	3 191	15 296	6 434	20 729
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen								
1	6	3 783	1 440	52	341	599	8	69
2	6	21 315	3 493	1 150	264	1 181	1 984	970
3	6	5 719	1 734	183	157	465	408	129
4	3	9 089	2 115	403	219	873	1 465	711
5 - 6	5	15 823	3 893	592	410	1 455	1 760	1 318
7 und mehr	24	318 336	87 036	17 255	9 079	37 084	28 619	37 175

1) Bis 1995 wurden Verband, Heil- und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen

3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2005 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2005 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten je Berechnungs- und Belegungstag
		insgesamt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	49	4	22	21	119
1992	71	57	5	30	24	154
1993	69	67	5	35	27	192
1994	69	81	5	38	38	219
1995	66	90	5	44	41	238
1996	62	87	6	45	37	251
1997	60	90	6	47	37	258
1998	59	99	7	51	40	274
1999	58	104	9	54	41	286
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
Krankenhäuser 2005 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	3	75	6	45	25	287
50 - 100	3	95	9	25	62	268
100 - 150	9	151	13	86	53	349
150 - 200	4	85	7	29	49	260
200 - 250	4	134	11	42	81	319
250 - 300	3	131	13	50	69	335
300 - 400	4	116	11	52	53	336
400 - 500	7	144	16	64	64	377
500 - 600	7	128	7	64	57	344
600 - 800	4	130	11	70	49	360
800 und mehr	2	296	11	178	106	604
Krankenhäuser 2005 mit ... Fachabteilungen						
1	6	68	15	26	27	242
2	6	175	8	98	69	372
3	6	83	8	23	52	243
4	3	120	14	39	67	306
5 - 6	5	142	9	52	80	356
7 und mehr	24	162	11	86	65	404

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 03/07	5,50
2 V 0 00 ¹⁾	V	Verzeichnis der Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2007 -	-
4 S 0 24 ¹⁾²⁾	S	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten; Hauptpendlerströme nach ausgewählten Merkmalen - Stichtag: 30.06.2006 -	12,50
3 C 1 06 ¹⁾	C I - j/06	Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2006	1,50
3 C 2 03 ¹⁾	C II - j/06	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2006 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-1/07	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2007 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - j/06	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2006 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-12/06	Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2006 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2006 - Endgültige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-12/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2006	5,50
3 E 1 10	E I - j/05	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2005 -	6,50
3 E 2 01 ¹⁾	E I, E III - m-12/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2006	2,50
3 E 2 02 ¹⁾	E II - j/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2006	5,50
3 E 3 01 ¹⁾	E III - j/06	Umsatz, Beschäftigte im Ausbaugewerbe - Jahr 2006 -	2,00
3 E 5 01 ¹⁾	E V - vj-4/06	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - IV. Quartal 2006; Jahr 2006 -	2,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-12/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2006 -	2,50
3 G 4 01	G IV - m-12/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2006; Januar bis Dezember 2006 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-11/06	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2006 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-12/06	Aus- und Einfuhr - Dezember 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 H 1 06	H I - j/05	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2005 -	2,50
3 H 2 01	H II - m-12/06	Binnenschifffahrt - Dezember 2006 -	2,50
3 Q 2 01 ¹⁾	Q II - j/05	Abfallentsorgung - Jahr 2005 -	5,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

2) Dieses Sonderheft in erweiterter Form ersetzt für das Jahr 2006 den Statistischen Bericht mit der Bestellnummer 3A606.